

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)

83
82
ROMA (6) , den 19. Dezember 1940
Viale dei Martiri Fascisti (Valle Giulia)
Tel. 872304

Sehr verehrter Herr Präsident !

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 25. November und besonders für die Ueberweisung des Zuschusses , den ich kürzlich ausbezahlt erhielt . Die Vorverlegung der Anweisung half mir in fühlbarem Masse meine materielle Lage , die durch die ausserordentliche Steigerung der Lebenshaltungskosten stärkstens betroffen wird , auszugleichen .

Für diese Zulage aus dem Fond des Instituts danke ich Ihnen insbesondere auch deswegen , weil ich daraus mit Genugtuung ersehe , dass Sie sich der Tatsache nicht verschliessen , wie gerade meine finanzielle Situation infolge der Zeitumstände in erheblicher Weise angespannt ist und der Unterstützung aus den Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln bedarf , wobei ich Sie dringend bitten möchte , eine ergänzende Möglichkeit am Schluss des Geschäftsjahres , die Sie andeuteten , gütig verwirklichen zu wollen , wenn dies einigermaßen bewerkstelligt werden kann .

Meine wissenschaftlichen Arbeiten werden von mir eifrig fortgesetzt , mit grösstem Ertragnis auch im vatikanischen Archiv , seitdem dieses wieder im ganzen Umfange zugänglich ist , sodass in den Wochen seither das Ergebnis sehr stattlich angewachsen ist .

Seit Herbst bin ich auch von der Auslandsorganisation in Rom mit der Funktion eines Blockwalters betraut worden , womit ich auch in dieser Richtung für das Auslandsdeutschtum arbeite , soweit es mir ausserhalb des Instituts möglich ist .

Erlauben Sie , bitte , dass ich hiermit die Gelegenheit verbinde , Ihnen für die kommenden Festtage die besten und schönsten Wünsche zu übersenden . Mit vielen **Empfehlungen** und Heil Hitler !

Ihr

dankbar ergebener

Gottfried Lang.